

trattoria al faro

ITALIENISCHE SPEZIALITÄTEN AM SEE

## **Wissenswertes rund um das Thema Hochzeit**

Damit Ihnen die Planung und Organisation Ihrer Hochzeit nicht so schwer fällt, möchten wir Ihnen hier schon einmal einige wichtige Dinge mit auf den Weg geben. Auf diesen Seiten finden Sie einige nützliche Tipps rund um das Thema Hochzeiten.

Ihnen fällt es schwer eine Hochzeits-, Geburtstags- oder Festrede zu halten?

Dann haben wir hier die richtige Seite für Sie.

[www.isf-rhetorikakademie.de](http://www.isf-rhetorikakademie.de)

Sie möchten für den Ehrengast etwas Vortragen?  
Es fällt Ihnen schwer sich etwas Passendes dafür auszudenken?

Unter [www.festpark.de](http://www.festpark.de) finden Sie viele interessante Anregungen für jeden Anlass.

## Terminplaner für Ihre Hochzeit

- **10 - 14 - Monate vorher:**

- Termin mit der Familie besprechen (Feiertage und Urlaubszeit beachten).
- Die Größe der Hochzeit bedenken (wie viele Personen laden wir ein).
- Bernsteinzimmer buchen
- Musik für die Hochzeitsfeier engagieren.
- Kirche und Standesamt informieren.
- Fotograf/Videofilmer verständigen

- 

- **6 - 4 Monate vorher:**

- Hochzeitgarderobe auswählen.
- Einladungskarten drucken, Hochzeitsauto reservieren, Hochzeitsreise planen
- Einen Termin beim Friseur und beim Kosmetikstudio vereinbaren.
- Dokumente für das Standesamt und die Kirche besorgen.
- Evtl. einen Tanzkurs besuchen.

- 

- **3 - 2 Monate vorher:**

- Ablauf der kirchlichen Trauung im Detail mit dem Pfarrer absprechen.
- Trauringe kaufen und gravieren lassen.
- Braut-Make-up und Frisur ausprobieren.
- Einladungen versenden.

- 

- **6 - 3 Wochen vorher:**

- Polterabend planen.

- 

- **3 Wochen vorher:**

- einen Termin zur Hochzeitsabsprache mit uns Vereinbaren. Hier wird dann das Menü, Wein, Dekoration und Tischordnung festgelegt.
- Brautstrauß und Blumenschmuck für das Auto aussuchen.
- Prüfen ob alle Dokumente vorhanden sind.
- Jemanden organisieren, der nicht mit auf die Hochzeitsfeier kommt und während der Feier auf das Haus aufpasst.

...jetzt wird es spannend

- **ab 2 Wochen vorher:** Brautkleid und Anzug anprobieren - falls nötig ändern lassen.
- Hochzeitsschuhe einlaufen.
- Friseur- und Kosmetiktermin bestätigen lassen.
- Evtl. Vermählungsanzeige in der Zeitung aufgeben. (ohne Adresse)
- **1 Tag vorher:**
- Trauringe und Papiere bereitlegen.
- ...relaxen und den letzten Tag in Freiheit genießen.

## ***Der Hochzeitstag***

***Wir wünschen allen Brautpaaren viel Glück für ihre gemeinsame Zukunft.***

- **2 - 3 Wochen danach:** Danksagungskarten verschicken.

- **Hochzeitsbräuche**

- **Reis werfen**

Die Hochzeitsgäste werfen nach der Trauung Reiskörner. Dies soll nach alter Überlieferung die Fruchtbarkeit symbolisieren. Da es heute nicht mehr Zeitgerecht ist mit Lebensmitteln zu werfen, kann man auch Konfetti benutzen. Verüben Sie diesen Brauch aber nur nach Absprache mit der Kirche bzw. dem Standesamt, ansonsten könnten Sie Schwierigkeiten bekommen.

- **Blumenkinder**

Das Streuen von frischen Blumen oder Blütenblättern ist ein alter heidnischer Brauch. Der Duft der Blumen sollte Fruchtbarkeitsgöttinnen anlocken, die dem Brautpaar reichlich Kinder bescheren.

- **Brautstrauß werfen**

Die Braut wirft ihren Brautstrauß unter die umstehenden, unverheirateten Frauen. Welche den Strauß fängt, wird wohl als nächste heiraten.

- **Die Brautjungfern**

Brautjungfern sind noch unverheiratete Mädchen, die die Braut in die Kirche begleiten. Sie sollen Geister, die der Braut Böses wollen, von der Braut ablenken. Um das zu erreichen, müssen die Brautjungfern Kleider tragen, die dem der Braut sehr ähnlich sind, also meistens auch hell in creme oder rosa.

- **Altes, Neues, Geliehenes, Blaues**

Eine Braut sollte vier Dinge am Hochzeitstag bei sich haben: etwas Altes, z. B. ein altes Familienschmuckstück, das für den Lebensabschnitt als ledige Frau steht. Etwas Neues, z. B. der Ehering, der das vor ihr liegende Leben als verheiratete Frau bezeichnet. Etwas Geliehenes, z. B. eine geliehene Halskette, dies soll als Zeichen der Freundschaft dienen. Und etwas Blaues, z. B. ein Strumpfband, als Sinnbild für die Treue.

- **Die Brautschuhe mit Pfennigen bezahlen**  
Da die Leute früher arm waren, mussten sie für die Aussteuer den Pfennig dreimal umdrehen. Deshalb sparten die Mädchen schon ab der Schulzeit für ihren zukünftigen Haushalt. Bezahlte eine Braut ihre Brautschuhe mit Pfennigen, so war das für den zukünftigen Ehemann die Garantie für eine sparsame, treue und beständige Ehefrau.
- **Braut/Junggesellenabschied**  
Die Braut/der Bräutigam verabschieden sich von Ihrem Junggesellenleben.
- **Der Polterabend**  
Das Brautpaar lädt vor der Hochzeit seine Freunde ein, damit es sich aus dem Kreis der Unverheirateten verabschiedet. Der Name Polterabend kommt von "Poltern", denn Freunde zerscheppern an diesem Abend reichlich Porzellan. Scherben bringen ja bekanntlich Glück
- **Entführung der Braut**  
Ein guter Freund entführt die Braut bei der Hochzeitsfeier in die nähere Umgebung. Bei der Entführung werden die beiden von Hochzeitsgästen begleitet. Kommt nach einigem Suchen der Bräutigam, muss er seine Frau mit etwas Aufwand auslösen. Zum Beispiel sollte er drei Wünsche der Braut erfüllen (4 Wochen Geschirr abwaschen oder staubsaugen, usw.), seinen Lieblingswitz erzählen oder ein Lied singen.
- **Schleiertanz**  
Um Mitternacht findet der Schleiertanz statt. Beim Tanz wird der Braut der Schleier geraubt und in viele Stücke gerissen. Wer das größte Stück erwischt hat, bezahlt ein Brunch für die Jungvermählten in der Trattoria al Faro.
- **Über die Schwelle tragen**  
Böse Geister lauern nicht nur vor der Tür, sondern auch unter der Schwelle, wenn die junge Braut das neue Heim betreten will. Sie missgönnen ihr nach altem Aberglauben das Glück. Deshalb trägt der Bräutigam die Braut beschützend über die Schwelle. Sie kommt so nicht mit den dunklen Mächten in Berührung.

## **Tipps & Tricks für den Hochzeitstag**

- **Planung**  
Gehen Sie den gesamten Ablauf 3 Tage vor der Hochzeit noch einmal durch. Jetzt haben Sie noch Zeit um Kleinigkeiten zu erledigen.
- **Strümpfe / Strumpfhosen**  
Halten Sie immer Ersatzstrümpfe /-Strumpfhosen in Reichweite.
- **Nähzeug**  
Eine Freundin mit Nähkenntnissen sollte Nadel und Garn in der Tasche haben. Kleine Unfälle können so schnell behoben werden.
- **Makeup**  
Beauftragen Sie eine Freundin oder die Trauzeugin, die die Braut immer im Auge hat. Ist das Makeup verwischt kann Sie schnell eingreifen.
- **Aspirin**  
Aspirin kann Ihren schönsten Tag retten. Kopfweg wäre sehr leidig. Gibt es aber auch bei uns.
- **Taschentücher**  
Halten Sie Taschentücher bereit. Wichtig wohl für die Brautmutter, aber auch für die Braut vor dem Altar (man kann sich Tränen schnell wegtupfen).
- **Fotoapparat**  
Denken Sie nicht nur an den Film, sondern kontrollieren Sie auch die Batterien. Beauftragen Sie am besten jemanden damit, weil man selbst zu viel andere Dinge im Kopf hat.
- **Spiele für Kinder**  
Kindern wird es bei Hochzeiten schnell langweilig. Vielleicht organisiert jemand ein paar Spiele und beschäftigt sich mit ihnen.